



WAS UNS WICHTIG IST

WOHNEN FÜR ALLE BEZAHLBAR MACHEN.

Wohnen ist ein Grundrecht. Die Wohnungswirtschaft sorgt dafür, dass in Emmerich viele Wohnungen vorhanden sind. Trotzdem gibt es auch in unserer Stadt einen Bedarf an passgenauen, bezahlbaren Wohnungen: für Alt oder Jung, mit oder ohne Kinder, für Auszubildende oder Alleinstehende, für Menschen mit und ohne Handicaps, barrierearm oder rollstuhlgerecht, zur Miete oder im Eigentum, in der Innenstadt oder in den Ortsteilen: Wohnen darf in Emmerich kein Luxus werden.

Deshalb wollen wir eine stärkere Rolle der Stadt in der Wohnungsmarktpolitik. Angefangen von der Bodenbevorratung über die Mobi-

lisierung bis zur Reaktivierung kommunaler Flächen wollen wir Raum für gemeinwohlorientierten, bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir orientieren uns dabei an sozialen und ökologischen Zielen und sehen Wohnungspolitik auch als Stadtteilentwicklung.

Auch die Wohnqualität im Bestand muss verbessert werden. Modernisierungen und energetische Umbaumaßnahmen führen zu einer besseren Qualität der Wohnung und zu geringeren Mietnebenkosten.

Wir freuen uns über neue Möglichkeiten für junge Familien und andere Interessierte, Wohneigentum in neu-

en Baugebieten z.B. auf dem ehemaligen Kasernengelände in Emmerich und Dornick erwerben zu können. Wir wollen Leerstand im Bestand verhindern und deshalb junge Familien beim Erwerb von Immobilien aus dem Bestand aktiv unterstützen.

Deshalb werden wir

- das Wohnungsbaukonzept der Stadt Emmerich und andere Konzepte auswerten und Handlungsmöglichkeiten für die Stadt erarbeiten.
- insgesamt dem Wohnungsbau eine stärkere Bedeutung geben und mithilfe der Stadt Grund und Boden für bezahlbaren Wohnungsbau sichern.
- die Stadt mit ihren Gesellschaften als eigenständigen Akteur in der Wohnungspolitik etablieren. Sie erschließt und entwickelt und schafft passgenauen, bezahlbaren Wohnraum für die, die auf dem freien Wohnungsmarkt Schwierigkeiten haben, Wohnraum zu finden.
- den genossenschaftlichen Wohnungsbau stärken.
- die Innenstadt als Wohnquartier attraktiver machen und Wohnraum, der nicht mehr zeitgemäß ist, umbauen oder sanieren. Wir wollen mehr Grün in die Innenstadt bringen.
- die bisherigen Projekte zur ökologischen Modernisierung von Wohneigentum durch die Stadtwerke fortführen und erweitern.
- prüfen, ob die Stadt Vorbild bei Fassaden- und Dachbegrünung

werden kann.

- eine Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft des Kreises Kleve anstreben, um bedarfsgerecht fehlenden Wohnraum in Emmerich über den Kreis Kleve zu realisieren.
- uns dafür einsetzen, dass Planungen von Neubauten grundsätzlich barrierefrei bzw. mindestens barrierearm sein müssen.
- uns auf Landesebene für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge einsetzen. Bis das erreicht ist, setzen wir uns gegenüber dem Land dafür ein, dass die Emmericher Bürgerinnen und Bürger wirklich nur maximal die Hälfte der Kosten bezahlen müssen – wie es die Landesregierung verspricht.
- die Notwendigkeit und den Umfang von Straßenbaumaßnahmen in Emmerich unter Beteiligung der Anwohner*innen im Einzelfall beraten und genau prüfen.

